

Frühmorgens, da die Sonn aufgeht.

eg 111

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Früh-mor-gens da die Sonn auf - geht, mein Hei-land Chri-stus auf - er - steht. Ver-trie - ben

S.
A.
T.
B.

ist der Sün - - den Nacht, Licht, Heil und Le - ben wie - der - bracht. Hal - le - - lu - ja.

2. Wenn ich des Nachts oft lieg in Not / verschlossen, gleich als wär ich tot,
läßt du mir früh die Gnadensonn / aufgehn: nach Trauerm Freud und Wonn. / Halleluja.
3. Nicht mehr als nur drei Tage lang / mein Heiland bleibt ins Todes Zwang;
am dritten Tag durchs Grab er dringt, / mit Ehr sein Siegesfähnlein schwingt. / Halleluja.
4. Jetzt ist der Tag, da mich die Welt / mit Schmach am Kreuz gefangen hält;
drauf folgt der Sabbath in dem Grab, / darin ich Ruh und Frieden hab. / Halleluja.
5. in kurzem wach ich fröhlich auf, / mein Ostertag ist schon im Lauf;
ich wach auf durch des Herren Stimm; / veracht den Tod mit seinem Grimm. / Halleluja.
6. Am Kreuz läßt Christus öffentlich / vor allem Volke töten sich;
da er durchs Todes Kerker bricht, / läßt er's die Menschen sehen nicht. / Halleluja.
7. Sein Reich ist nicht von dieser Welt, / kein groß Gepräng ihm hier gefällt;
was schlicht und niedrig geht herein, / soll ihm das allerliebste sein. / Halleluja.
8. Hier ist noch nicht ganz kund gemacht, / was er aus seinem Grab gebracht,
der große Schatz, die reiche Beut, / drauf sich ein Christ so herzlich freut. / Halleluja.
9. Der jüngste Tag wird's zeigen an, / was er für Taten hat getan,
wie er der Schlangen Kopf zerknickt, / die Höll zerstört, den Tod erdrückt, / Halleluja.
10. Da werd ich Christi Herrlichkeit / anschauen ewig voller Freud,
ich werde sehn, wie alle Feind / zur Höllenpein gestürzt seind. / Halleluja.
11. O Wunder groß, o starker Held! / Wo ist ein Feind, den er nicht fällt?
Kein Angststein liegt so schwer auf mir, / er wälzt ihn von des Herzens Tür. / Halleluja.
12. Wie tief Kreuz, Trübsal oder Pein: / mein Heiland greift allmächtig drein,
führt mich heraus mit seiner Hand. / Wer mich will halten, wird zuschand'. / Halleluja.
13. Lebt Christus, was bin ich betrübt? / Ich weiß, daß er mich herzlich liebt;
wenn bei mir gleich alle Welt stürb ab, / g'nug, daß ich Christus bei mir hab. / Halleluja.
14. Mein Herz darf nicht entsetzen sich, / Gott und die Engel lieben mich;
die Freude, die mir ist bereit', / vertreibt Furcht und Traurigkeit. / Halleluja.
15. Für diesen Trost, o großer Held, / Herr Jesus, dankt dir alle Welt.
Dort wollen wir mit größerm Fleiß / erheben deinen Ruhm und Preis. / Halleluja.